



Abend-

Zeitung.

61.

Montag, am 12. März 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Gottvertrauen.

Wo ruht man besser als in Vaterhänden,
vom Vaterauge treu bewacht,
das, wenn zu ihm sich unsre Blicke wenden,
uns aufhellt jede Erdennacht?

Denn er allein kann unser Herz verstehen,
er wägt das Streben wie die That!
D'rum heben wir die Augen zu den Höhen,
von denen uns die Hilfe naht *).

Auch wähne unsrer Keiner sich vergessen
und sich als vaterloses Kind!
Wir all' gehören zu dem Hausstand Dessen,
in dem wir leben, weben, sind!

War er nur Patriarchen und Propheten
einst nah' und bliebe von uns fern?
Sie schauten nur die schönen Morgenröthen,
doch uns entstand ein neuer Stern!

Die Hoffnung wandelt sich in Segensfülle,
der Glaube steigt zur Zuversicht,
wenn wir es fühlen, wie in Andachtstille
Sein Geist mit unserm Geiste spricht!

Vom Sonnenabschied bis zur Morgenwache
ist mild sein Blick auf uns gesenkt;
er schirmt den Siedler unter'm Halmendache
wie droben er die Sterne lenkt.

*) Psalm 121, Vers 1.

Wer, wenn ihm Sorgen Ruh' und Schlummer
rauben;
fragt: „Hüter, ist die Nacht schier hin?“ *)
er sage nicht! er halte fest am Glauben,
an Vaterhuld in Kindesinn.

All' deine Wünsche, Leiden, Opfer, Klagen,
all' deine Thränen sind gezählt!
Oft liegt die Gunst des Vaters im Versagen
des, was die Selbstsucht ausgewählt.

In Demuth sich dem Vaterwillen fügen,
wo, wie und was er heischt vollzieh'n,
ergebungsvoll auch schweren Pflichten gnügen,
voll Dank für das, was uns verlieh'n:

Das giebt uns frei aus eitler Weltlust Banden,
stärkt das Vertrauen, das bewährt
das Wort: „Es ist noch eine Ruh' vorhanden!“
das hat dem Herzen es verklärt.

Arthur vom Nordstern.

Der polnische Phozion.

(Fortsetzung.)

Das grauenvolle Nachtsück zerrann; die Sterne
schwanden; der Morgen des stillen Ostersonnabends
tagte und entfaltetete in seinem jungen Lichte immer
mehr die Leichenselder der Verwüstung, welche das un-
glückliche Warschau in allen Quartieren nach diesen

*) Jesaias 21, Vers 11.